Der Planet des Messias (Christus)

Besondere Aufmerksamkeit kommt einem anderen Planeten (bewegter Stern) zu, der von den alten Römern „Jupiter“ genannt wurde und „der allerhöchste Gott“ bedeutet. Die alten Perser nannten es „den Stern des Königs".

Jüdische Gläubige des Alten Testaments nennen ihn bis heute „den Stern des Messias" (was Christus bedeutet).

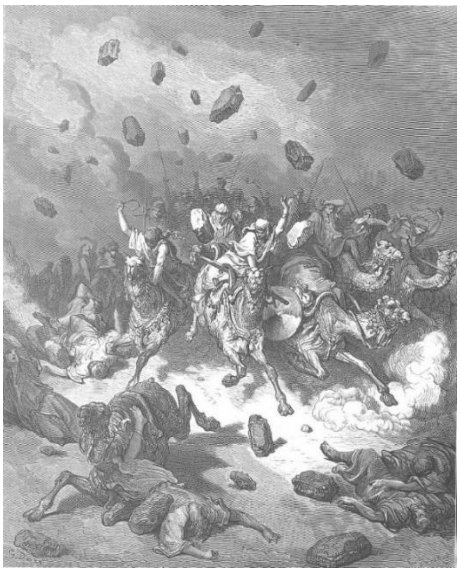
Die drei persischen Gläubigen, die auf Kamelen nach Jerusalem und dann nach Bethlehem reisten, wussten von ihrem König Darius sehr gut über den höchsten Gott Bescheid, der im Himmel und im Tempel von Jerusalem lebte (Daniel 6: 25-27). Für sie hatte der Stern, den sie gesehen hatten, die Geburt Christi zwei Bedeutungen: Erstens war er der neugeborene Sohn des Königs; deshalb gingen sie zu König Herodes. Und zweitens war er der Messias, Christus, direkt von Gott gegeben und somit der wahre Sohn Gottes; Deshalb knieten sie nieder, um ihn in Bethlehem anzubeten (zu ihm zu beten).

Die Geschenke, die sie brachten, waren zuerst Gold, ein Geschenk, das nur Königen gegeben wurde, wie König Solomo, zweitens kostbares Gewürz, das Aaron, der Hohepriester, ins Feuer auf dem Altar legte und einen wunderbar duftenden Rauch erzeugte; so verstanden die drei Männer, dass der neugeborene Messias auch der verheißene Hohepriester war, und drittens war Myrrhe, die sterbenden Menschen gegeben wurde, da sie verstanden, dass der Herr auch das Lamm Gottes ist, das sterben muss, nämlich für unsere Sünden. Das wussten sie aus den Psalmen und den Propheten.

Wissenschaftler sagen, bevor Joseph und Maria nach Bethlehem gehen mussten, berührte dieser Planet des Messias (jetzt Jupiter genannt) den Rock der Jungfrau, während er von der oberen linken Seite kam und gleichzeitig eine Konjunktion (Kreuzung der beiden Kreisrouten) mit dem Planeten Venus bildete.

Im Jahr 2016 erreichte der Planet Venus, der alleine reiste, zur gleichen Zeit denselben Ort und bildete wieder eine Konjunktion mit dem Planeten Venus. So sah es aus wie ein extrem starkes Licht eines Planeten. Innerhalb von 24 Stunden trat der Planet Jupiter in den Schoß der Jungfrau ein und signalisierte die Imprägnierung (die sie schwanger machte, auch zur Empfängnis oder Empfängnis durch die katholische Kirche berufen) der Jungfrau.

Am 23. September 2017 wird der Planet Jupiter, der den Gläubigen als Planet des Messias bekannt ist, den Schoß der Jungfrau verlassen; das bedeutet, dass die Jungfrau gebiert (siehe die Karte auf dem Bild mit seinem Finger!). Aber zu diesem Zeitpunkt wird sich der Venusplanet auf die rechte Seite bewegt haben und eine Linie mit zwei anderen Planeten bilden, die dem Planeten Jupiter kein helles Licht mehr geben.



Einige Wissenschaftler glauben jetzt, dass Gott einen sehr heißen und hell leuchtenden Asteroiden (fliegenden Stein) senden wird, der von einem anderen Planeten, der um die Sonne kreist, getrennt ist, um den Planeten Jupiter zu treffen, wodurch Jupiters Licht am 23. September 2017 auf doppelte Helligkeit anwachsen wird. - In den Tagen Josuas sandte Gott viele dieser Asteroiden, um Josua beim Kampf gegen seine Feinde zu helfen.

„Und es geschah, als sie vor Israel flohen und nach Beth-Horon hinabzogen, warf der HERR große Steine vom Himmel auf sie nieder bis Aseka, und sie starben: Ihrer starben mehr mit Hagelsteinen als derer, die die Kinder Israel mit dem Schwert erwürgten.“ Josua 10,11

* * *